

# ARBEITSSCHUTZSTRATEGIE BEWUSSTSEINBILDUNGSKAMPAGNE VON BETRIEBEN FÜR BETRIEBE

GESUND UND SICHER ARBEITEN - ES ZAHLT SICH AUS



**Ein Gewinn  
für alle!**

ARBEITNEHMER/INNENUNTERWEISUNG  
UNTERSTÜTZT DURCH E-LEARNING

# ARBEITSSCHUTZSTRATEGIE BEWUSSTSEINSBILDUNGSKAMPAGNE VON BETRIEBEN FÜR BETRIEBE

## GESUND UND SICHER ARBEITEN - ES ZAHLT SICH AUS

### Arbeitnehmer/innenunterweisung unterstützt durch e-learning

Andreas Huber, Abteilung BIS - Arbeitssicherheit  
voestalpine Stahl GmbH  
4020 Linz, voestalpine-Straße 3

In unserem Unternehmen erfolgt die wiederkehrende Arbeitnehmer/innenunterweisung im Rahmen der "Sicherheitsviertelstunde". Die Sicherheitsviertelstunde wird auf Meisterebene einmal monatlich abgehalten und dauert durchschnittlich 40 Minuten. Ziel dabei ist, alle Mitarbeiter/innen regelmäßig zu aktuellen Sicherheits- und Gesundheitsthemen zu erreichen, sowie Erkenntnisse aus Ereignisanalysen und Sicherheitsaudits zu besprechen. Wiederkehrende Unterweisungsthemen werden dabei anlassbezogen, mindestens aber einmal jährlich, eingetaktet.

Ziel des Projektes war, den/die Meister/in bei der wiederkehrenden Unterweisung zu unterstützen, die Inhalte und Qualität der Unterweisung sicherzustellen und die Attraktivität und somit die Akzeptanz bei den Mitarbeiter/innen zu steigern.

Es wurde eine e-learning-Plattform entwickelt, die folgende Rahmenbedingungen erfüllen musste:

- einfachste Bedienung für Mitarbeiter/innen ohne PC-Kenntnisse
- wahlweise Einzel- oder Gruppenunterweisung
- Einbindung in bestehende Intranetanwendung (die Sicherheitsviertelstunden wurden schon vor diesem Projekt in einer intranetbasierenden Datenbank dokumentiert)
- Wissensüberprüfung durch Verständnisfragen (multiple choice Test)
- automatische Aufzeichnung der erfolgten Unterweisung und Prüfergebnisse
- erweiterbarer, modularer Aufbau um in Zukunft Lerninhalte verschiedenster Inhalte und Zielgruppen abbilden zu können.

Als erster Lerninhalt wurde "Lastentransport mit Kran" ausgewählt. Damit soll jede/r Mitarbeiter/in folgendes Fachwissen erlangen:

- Auswahl und Dimensionierung des Anschlagmittels
- Überprüfung des Anschlagmittels vor der Verwendung (Ausscheidekriterien)
- fachgerechtes Anschlagen und Aufnehmen der Last
- Gefahren beim Aufnehmen, Transportieren und Absetzen der Last
- richtige Lagerung.

Ergebnis ist eine Lerneinheit mit dem Namen "ALK" (Anbindemittel - Lastaufnahmemittel - Kleinhebezeuge), die aus 10 Lernschritten besteht. Nach jedem Lernschritt wird das Verständnis mit einer Frage (multiple choice) überprüft. Nach richtiger Antwort folgt der nächste Lernschritt. Eine falsche Antwort lässt den Lernschritt wiederholen - ist die Antwort wiederum falsch, gilt der Kurs als nicht bestanden. In diesem Fall muss der/die Meister/in in einem persönlichen Gespräch die Unklarheiten hinterfragen.

Die Meister/innen haben die Möglichkeit die Lerneinheit auf der ihnen vertrauten Intranetanwendung aufzurufen. Dabei besteht die Wahlmöglichkeit der Einzelunterweisung am PC bzw. der Gruppenunterweisung in einem Besprechungszimmer mit Beamer.

Das Ergebnis der Unterweisung wird automatisch in einer Datenbank nachvollziehbar dokumentiert.

### **Effektivität im eigenen Betrieb**

Das neue Unterweisungssystem ist seit dem Jahr 2006 in Betrieb, es wurden seither mehrere 1000 Schulungen durchgeführt.

Die Erkenntnisse aus bisherigen Rückmeldungen führten zu mehr Effektivität:

- Sicherstellung der Qualität der Unterweisung ist gegeben - es kann auf nichts vergessen werden
- Wissensüberprüfung durch Verständnisfragen zwingt zu konzentrierter Mitarbeit
- automatische, personenbezogene Aufzeichnung stellt den Unterweisungsnachweis sicher
- Meister/innen spüren eine deutliche Entlastung bei der Unterweisung
- Schonung der Zeitressourcen durch Einzelunterweisung ohne Mehraufwand (Mitarbeiter/innen können sich das Wissen alleine aneignen)
- hohe Akzeptanz bei den Mitarbeiter/innen "Die neue Art der Unterweisung macht Spaß".

Durch die Umsetzung dieses Projektes wurden maßgebliche Voraussetzungen für eine Ausnahmegenehmigung von Arbeitsmittelverordnung (AM-VO) nach § 95 ASchG geschaffen.

Bei voestalpine kann die Aufzeichnungsverpflichtung für die jährliche Überprüfung von Anschlagmittel wie Seile, Hebebänder und Rundschlingen aus Stahl oder Kunststoff entfallen (AM-VO § 8 (1), Ziffer 13), da sichergestellt wird, dass befähigte Personen die Anschlagmittel vor jeder Verwendung überprüfen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der hohen Akzeptanz bei den Mitarbeiter/innen sind weitere Lerninhalte in Ausarbeitung:

### **Bereits verfügbare Lerninhalte**

- Anschlag-, Lastaufnahmemittel und Kleinhebezeuge
- Allgemeine Sicherheitsregeln bei voestalpine
- Sicherheitsregeln für Kranführer/innen
- Büro- und Bildschirmarbeitsplätze
- Ausgleichsübungen bei Bildschirmarbeitsplätzen
- Arbeiten in Höhe
- Allgemeine Sicherheitsregeln zu Reparatur und Störung
- Allgemeine Sicherheitsregeln bei der Stromversorgung

### **Verankerung im eigenen Betrieb**

Die Erstellung der Lerninhalte erfolgt im Team bestehend aus Sicherheitsfachkraft, Arbeitsmediziner/in, Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsrat und verschiedenen Experten/innen aus internen Fachabteilungen.

### **Umsetzungspotenzial für andere Betriebe**

- Grundsätzlich kann unser Projekt beispielgebend für eine Weiterentwicklung der Arbeitnehmer/innenunterweisung sein und Anregungen geben, durch attraktive Gestaltung die Akzeptanz bei den Mitarbeiter/innen zu erhöhen.
- Der hohe Ausbildungsstandard schafft Bewusstsein und fördert die Eigenverantwortung bei den Mitarbeiter/innen.
- Das Projekt hat gezeigt, dass durch innovative Ideen, gleiche bzw. höhere Schutzziele im Vergleich zu Gesetzesvorgaben erreicht werden und dadurch bürokratische Aufwände entfallen können (Ausnahmebescheid).